



Toward
Jerusalem
Council II

WWW.TJCII.CH
AUF DEM WEG ZU EINEM
ZWEITEN JERUSALEMER KONZIL
Mechthild & Markus Neurohr
Saumackerstr 89, CH-8048 Zürich, mneurohr@tjci.ch

TJCII-Gebetsbrief im Januar 2025

Einladung für das persönliche Mittragen unserer Anliegen und zur
TJCII-GEBETS-STUNDE vom 6. Januar 2025, von 17-18h



Zoom-Link auf der Webseite oder mit diesem QR-Code:

<https://us05web.zoom.us/j/7138744571?pwd=K2xid0RLNGR3UXQ0WTdUMIRiTVFOdz09>

"Wenn mein Volk, das nach meinem Namen genannt ist, sich demütigt und betet und mein Angesicht sucht und sich von seinen bösen Wegen abwendet, dann werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen!" 2 Chr 7,14

Liebe Gebets-Geschwister

So wie Gott in der Nacht zu Salomon gesprochen hat

erwarten auch wir von unserem himmlischen Vater

Versöhnung und Heilung für unsere Länder, Nationen und Völker.

Wir erheben unsere Häupter und suchen Gottes Angesicht und bitten

um Segen für Israel und für das jüdische Volk

für alle aus dem jüdischen Volk, die Jeschua als ihren Messias erkannt haben

für die Nachkommen von Ismael.

Angesichts des weltweiten Antisemitismus bitten wir um

Gerechtigkeit, Erbarmen und Frieden im Haus Abrahams,

für Jerusalem, Israel und die Ukraine!

Wir danken für die 30-jährige TJCII-Vision und für die Türen, die Gott uns heute öffnet

- Wir danken für 30 Jahre ONE NEW MAN durch Busse und Versöhnung an vielen Orten - meist im Verborgenen und freuen uns auf das erste öffentliche Gipfeltreffen, den TJCII-Jerusalem Summit vom 21. bis 23. Oktober 2025. Wir bitten um Segen und Weisheit für all die Berufenen und Eingeladenen aus Israel und den Nationen und für die noch anstehenden Vorbereitungen. Wir danken für die wachsenden internationalen, kontinentalen und lokalen Gebetskreise und Dienste zur Heilung der Trennungswunde und des Landes.
- Wir danken für die Israelwerke in unserem Land und segnen sie, wie zB den Dienst der Darmstätter Marienschwesternschaft mit den Schriftwort-Tafeln an den schönsten Orten der Schweiz, die sie mit ihren Freunden pflegen. Auch sie stehen bewusst an der Seite Israels.
- für die Schritte beim Aufbau einer messianisch-jüdischen Allianz aller gängigen Gemeinden, in Verbindung mit Thomas Schirmacher von der WEA (Weltweiten Evangelischen Allianz), welche sich auch für „Pasqua Together 2025“ engagiert, einer Initiative für ein gemeinsames Osterdatum.
- für die wunderbaren Früchte aus der Begegnung mit Griechisch-Orthodoxen Geschwistern; und für die zwei Personen, die bereits begonnen haben wichtige TJCII-Schlüsseldokumente ins Griechische zu übersetzen; und die für 2025 geplanten drei gemeinsamen Treffen mit der Griechisch-Orthodoxen Gemeinschaft ‚Reich der Liebe‘ in Basel, Zürich und Bern.

Wir beten für diese Anliegen

Drei Freunde unseres Schweizer TJCI-Teams sind von ernsthaften gesundheitlichen Problemen betroffen. Arthur, Yvonne-Ruth und Manuels Frau Madlen. Wir danken für jede Besserung und erbitten vollständige Heilung und Wiederherstellung für jedes von ihnen.

Wir danken für die finanzielle Versorgung in den letzten Jahren und bitten um Hinweise auf Personen, die wir zum Mittragen unseres wachsenden Dienstes anfragen können. Wir möchten weiterhin für die Spesen unserer Geschwister aufkommen können.

Wir beten für diese Anlässe

- 13.-14. Januar: 2025, Internationales Symposium in Tübingen: "Judenchristen" und "messianische Juden" im Spannungsfeld von Kirche und Synagoge.
- 15. Januar: Marsch für Israel gegen Antisemitismus in Zürich
- 17. Januar: ZOOM-Treffen mit dem Leitungsteam der griechisch-orthodoxen Gemeinschaft
- 17. Januar: Schabbatbeginnfeier zum Tag des Judentums in Zürich mit Messianischen Juden und Menschen mit jüdischen Wurzeln.
- 18./19.1.2025: IWS-Retraite (Schweizerische Initiativen für Israel)
- 21. Januar: TJCI-TEAM-Treffen
- 22. Januar: DACH-Zoom-Treffen zur Vorbereitung für das bevorstehende Wochenende in Langensteinbach-Bethanien vom 31.1. – 2.2. Mit grossen Mut und Zuversicht lassen wir uns vom Heiligen Geist überraschen, der und erwartet. Die Gemeinschaft der Heiligen umgibt uns. Wir werden bitten und empfangen, suchen und finden, anklopfen und es wird uns aufgetan. Der Priesterliche Dienst für Israel und die Welt gemeinsam mit unseren Messianischen Geschwistern ist unsere Berufung im Namen Jesu.
- 30 Januar: TJCI-Francophonie-ZOOM-Treffen

Für das TJCI-Schweiz-Team:

Pfr. Christoph Monsch, Präsident; Pfr. Martin Rösch, Katharina Bula, Yvonne-Ruth Wiesmann, Jolanda und Arthur Berli, Paul und Susanne Rüfenacht, Manuel Röthlisberger, Markus und Mechthild Neurohr
→ Wir sind dankbar, dass Gott durch seine wunderbare Vorsehung immer wieder die nötigen Mittel für unseren Dienst bereitstellt.

Für das TJCI-Schweiz-Summit-Team – die für das Gipfeltreffen in Jerusalem eingeladen sind:

Christoph Monsch, Elisa & Babis Charalambos Karypidis, Aleksandr Sascha Ivanenko, Martin Rösch, Martin Hoegger, Martin & Georgia Bühlmann, Catherine Wüthrich, Olivier Fleury, Olivier Favre, Daniel Romet, Paul & Susanne Rüfenacht, Manuel Röthlisberger, Bedros Nassanian, Markus Neurohr

Für die Verantwortlichen in Europa

Leitungsteam Europa

Johannes Fichtenbauer, Direktor
Fritzi Turecek, rechte Hand von Johannes
Pavol Strežo, Vize-Direktor
Daisy Simwawa, TJCI-NOW-Generation
Joanna Malec, *TJCI Europe Communication Coordinator*

TJCI-Österreich: Florian Vorisek (Leitung), Ingrid Alban (Co-Leitung), Kathi Taraska (Gebet) und die Vertiefungsgruppe

Betet auch für Pierre Chieux, TJCI-Frankreich; Ans und René Leitner, TJCI-Holland; Paula Leitner, TJCI-Ambassadorin; Catherine Wüthrich, TJCI-Fürbitterin in der Romandie.

Leitungskreis von TJCI Deutschland:

Ivan Fröhlich (Koblenz, 1. Vorstand)
Ludwig Benecke (2. Vorstand)
Dorothea und Hubertus Benecke (Lichtenfels)
Ludwig und Cecily Benecke (Lichtenfels/Trieb)
Michael und Philippa Salm (Wallhausen)
Ekkehard und Claudia Wirth (Egloffstein)
Susan und John D. Martin (Augsburg)
Hans und Rita Scholz (Straubenhardt-Feldrennach)
Theo Krauß und Renate Köhler-Krauß

Nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist soll es geschehen. Sach 4,6

→ Die nächste Gebetstunde ist am 20. Januar 2025, 17-18 Uhr